

Universität Hamburg, Ordinariat für Holzbiologie
Leuschnerstraße 91, 21031 Hamburg

Alte Pinakothek
Bayerische Staatsgemäldesammlungen
Barer Straße 29

80799 München

Postadresse: 21027 Hamburg

☎ (040) 73962 - 0
(040) 7252 - 2270

Telefax: (040) 7252 - 2835

e-mail: pklein@aixh0401.holz.uni-hamburg.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

KI/Sz

01.06.1992

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Hans Melber (L. Cranach, Inv.-Nr. WAF 169)

Das zweiteilige Gemälde (60,0 x 40,0 cm) ist aus Buchenholz gearbeitet und konnte mit Hilfe der Buchenholzchronologie wie folgt datiert werden:

Brett I	146 Jahrringe	1520 - 1375
Brett II	92 Jahrringe	1518 - 1427

Die Bretter sind aus demselben Baum gearbeitet wie die folgenden Tafeln:

„Junger Patrizier“ (Berlin Inv. Nr. 168)
 „Junges Mädchen“ (Louvre, Paris, Inv.-Nr. RF 1767),
 „Junge Frau“ (Sinebrychoff Museum, Helsinki, Inv.-Nr. 316)
 „Johann der Beständige“ (Schloßmuseum, Weimar, Inv.-Nr. G 6 B II).
 „Silbernes Zeitalter“ (Louvre Paris Inv. Nr. RF 1184)
 „Herzog Johann von Sachsen“ (Otterloo 67 B I)

Der jüngste Jahrring aller Tafeln stammt somit aus dem Jahr 1522.

Da bei Buchenholz normalerweise der gesamte Querschnitt genutzt und nur die Rinde entfernt wurde, kann von einem frühesten Fälldatum ab 1522 ausgegangen werden. Bei einer Mindestlagerzeit von zwei Jahren könnte das Gemälde ab 1524 entstanden sein.

Dr. Peter Klein